

1. Aktualisierung der 3. Umwelterklärung der

**Kahler Gewürze GmbH
Germaniastr. 29 / 30
12099 Berlin**

**Mai 2006
Gültig bis Ende
Mai 2007**



EMAS
GEPRÜFTES
UMWELTMANAGEMENT
D-107-00074

Die Durchführung und Validierung eines Umweltmanagement-Systems nach EU-Verordnung (EWG) Nr. 1836/93 wurde im Zeitraum vom September 1999 - November 2000 mit Mitteln des Landes Berlin, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Umweltschutz und Technologie sowie des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) unter der Projektnummer 59053/1 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

	Erarbeitung	Prüfung	Freigabe	Änderungsstand: 1
Verantwortl.	GL/Q/UMB	Q/UMB	GL	
Unterschrift.				Datum des Inkrafttretens:
Datum	Januar 2006	28. April 2006	24. Mai 2006	31. Mai 2006

1. Aktualisierung der Umwelterklärung

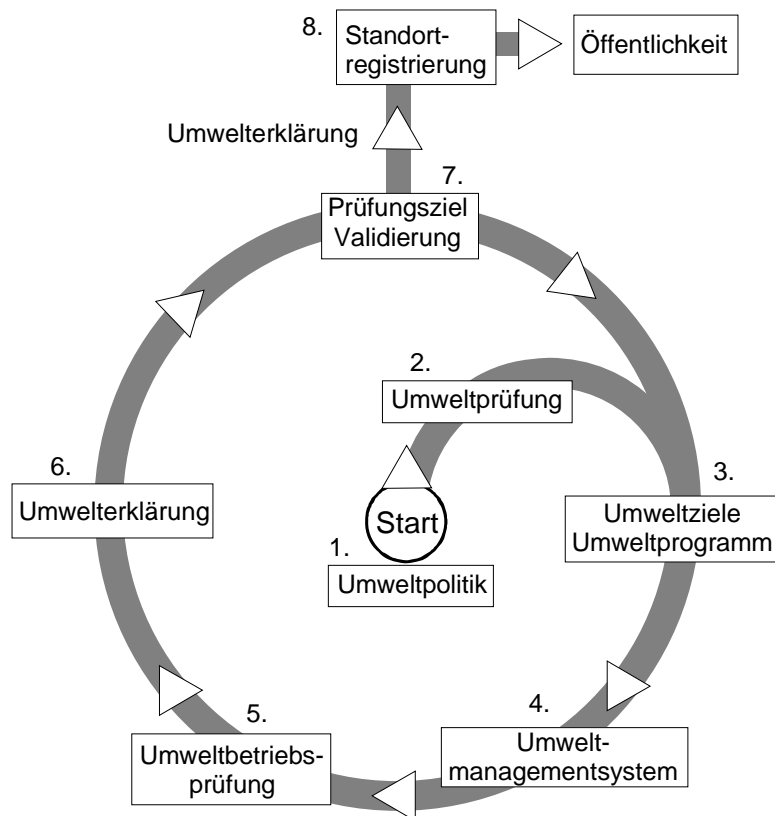
Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 761/2001 (EMAS)	3
2. Die Umweltpolitik der Kahler-Gewürze GmbH	5
3. Das Umweltmanagementsystem der Kahler-Gewürze GmbH	8
4. Umweltbetriebsprüfung	12
5. Öko-Bilanz und Umweltauswirkungen	14
6. Umweltziele und Umweltprogramm	18
7. Vorlagetermine der nächsten Aktualisierung der Umwelterklärung und der nächsten konsolidierten Fassung der Umwelterklärung	19
Gültigkeitserklärung	20

1. Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 761/2001 (EMAS)

Durch die „Verordnung (EG) Nr. 761/2001 des europäischen Parlaments und des Rates vom 19. März 2001 über die freiwillige Beteiligung von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMAS)“ existiert für gewerbliche Unternehmen ein Anreiz zur Einführung und Begutachtung einer umweltorientierten Unternehmensführung.

Diese Verordnung soll bewirken, dass sich mehr Unternehmen ihrer Verantwortung für die natürliche Umwelt stellen und ihre Umweltschutzleistungen kontinuierlich verbessern.

Ablauforganisation der Verordnung



Die Kahler-Gewürze GmbH beteiligt sich an diesem Gemeinschaftssystem und unterrichtet mit dieser Umwelterklärung die Öffentlichkeit über den betrieblichen Umweltschutz.

Als Ansprechpartner für weitere Informationen über das eingeführte Umweltmanagementsystem des Unternehmens steht allen Interessenten der Umweltmanagementbeauftragte Herr Socha zur Verfügung. Der Umweltmanagementbeauftragte vertritt das Unternehmen auf Landes- und Bundesebene in den Gremien, die auf dem Gebiet des Umweltmanagements tätig sind.

Auch in Zukunft wird sich das Unternehmen in regelmäßigen Abständen einer Umweltbetriebsprüfung unterziehen und damit seine Anstrengungen bei der kontinuierlichen Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes bewerten.

2. Die Umweltpolitik der Kahler-Gewürze GmbH

Die Geschäftsführung der Kahler-Gewürze GmbH trägt die Verantwortung für die Umsetzung der von ihr im Folgenden dargelegten Umweltpolitik sowie der daraus abgeleiteten Umweltziele und des Umweltprogramms. Sie übernimmt zugleich die Verpflichtung, die Umweltpolitik auf allen Ebenen und in allen Bereichen zu verwirklichen und zu beachten, um einen ständigen Verbesserungs- und Erweiterungsprozess aufrechtzuerhalten.

Die Bewahrung der vorhandenen natürlichen Lebensbedingungen ist eine der Hauptaufgaben, die sich unser Unternehmen gestellt hat. Die Beachtung und der Schutz der Wechselwirkung zwischen Natur, Gesellschaft und Wirtschaft und der Zusammenhänge im Rahmen eines globalen, ökologisch zu steuernden Gesamtsystems bilden dabei einen wesentlichen Gesichtspunkt.

Als Unternehmen der Lebensmittelindustrie verpflichtet sich die Firma Kahler-Gewürze GmbH, Gleichgewicht und Artenvielfalt des ökologischen Systems zu bewahren und zu schützen. Der schonende Umgang mit den verfügbaren Ressourcen Wasser, Luft und Boden sowie Flora und Fauna entspricht unserer Überzeugung.

Da die Firma Kahler-Gewürze GmbH auf Grund ihrer wirtschaftlichen Stellung nicht in der Lage ist, im Ursprungsland selbst Einfluss auf die Herstellungsweise (Anbau ohne Dünge- und Pflanzenschutzmittel) zu nehmen, wird versucht, indirekten Einfluss durch die sorgfältige Auswahl von umweltbewussten Importeuren zu nehmen.

Direkten Einfluss nehmen wir bei dem Einkauf von Zutaten aus ökologischem Anbau ohne Dünge- und Pflanzenschutzmittel oder aus nachgewiesenem integrierten Anbau. Für die Stärkung und Sensibilisierung des Umweltbewusstseins aller Menschen durch Information und Ausbildung unternehmen wir mit anderen Institutionen und Unternehmen alle Anstrengungen.

Als Hersteller von Nahrungsmitteln fühlen wir uns in besonderem Maße dazu verpflichtet, die menschliche Gesundheit zu schützen und allen damit verbundenen Problemen durch Sorgfalt und Umsicht vorzubeugen.

Auf der Grundlage dieser wesentlichen Erkenntnisse verpflichten wir uns, nach folgenden Umweltgrundsätzen zu handeln:

1. Der Umweltschutz gehört zu unseren vorrangigen Unternehmenszielen, er ist Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie.
2. Der Umweltschutz ist in unserem Unternehmen eine wesentliche Führungsaufgabe. Wir sichern ständig, dass der Umweltschutz in allen Funktionen und auf allen Ebenen unseres Unternehmens in konkrete Ziele und Arbeitsanweisungen umgesetzt wird.
3. In unserem Unternehmen haben wir ein Umweltmanagementsystem installiert und entsprechende Beauftragte berufen. Damit stellt unser Unternehmen sicher, dass

die Umweltgesetze und -vorschriften bei allen Aktivitäten und Entscheidungen des Unternehmens berücksichtigt werden. Durch über die Vorschriften hinausreichende Maßnahmen in Relation zu unseren Möglichkeiten und den bestehenden Notwendigkeiten tragen wir den Fragen des Umweltschutzes verstärkt Rechnung.

4. Unser Unternehmen legt periodisch Rechenschaft über den Stand des Umweltschutzes ab, um Schwachstellen zu erkennen, die notwendigen Maßnahmen zu veranlassen und erreichte Fortschritte zu dokumentieren. Dies erfolgt in Form von Umweltbetriebsprüfungen und deren Auswertung im Rahmen der Beratungen und Reviews der Geschäftsführung.
5. Das Motivieren aller Mitarbeiter unseres Unternehmens zum Umweltschutz ist eine der wichtigsten Aufgaben, die die Geschäftsführung im Unternehmen übernommen hat. Wir informieren unsere Mitarbeiter ausführlich über Umweltaspekte und motivieren sie zu umweltbewusstem Verhalten im Unternehmen und im privaten Bereich. In unseren QUM-Workshops wird intensiv auf das Thema Umweltschutz eingegangen.
6. Die Erhaltung der Gesundheit unserer Mitarbeiter ist für uns eine zentrale Aufgabe, die im Mittelpunkt unserer Umweltschutzbemühungen steht. Dementsprechend sorgen wir für eine ständige Verbesserung der Arbeitsbedingungen und ein gesundes Arbeitsklima.
7. Bei der Entwicklung unserer Produkte und bei Veränderung sowie Neukonzipierung unserer Verfahren steht die Verbesserung der Umweltverträglichkeit im Mittelpunkt aller Aktionen. Wir setzen Rohstoffe, Energie, Wasser und sonstige Materialien sehr sparsam ein. In Verbindung damit tragen wir vorrangig den Problemen der Verwertung von Stoffen, die beim Einsatz unserer Produkte in anderen produzierenden Unternehmen oder Gewerbebetrieben bzw. im Rahmen der Konsumtion am Ende des Prozesses übrigbleiben, verstärkt Rechnung.
8. Die Geschäftspartner unseres Unternehmens beziehen wir in unsere Bemühungen um einen verbesserten Umweltschutz ein. Wir bemühen uns, bei unseren Lieferanten darauf einzuwirken, dass die Einhaltung bestimmter Umweltstandards und Nachweise über die umweltgerechte Entstehung der Zulieferprodukte erbracht werden kann. Unsere Kunden unterrichten wir über unsere umweltschonenden Maßnahmen und bemühen uns um ihre Mitwirkung entsprechend ihren Möglichkeiten.
Wir fördern bei unseren Kunden den Umweltgedanken und bieten entsprechende Beratung an.

9. Die gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften zum Umweltschutz sind für uns Mindestanforderungen. Unser Bestreben geht dahin, in unserem Unternehmen ein wesentlich höheres Niveau des Umweltschutzes zu erreichen, als die gesetzlichen Vorgaben enthalten. Deshalb orientieren wir uns im Umweltschutz immer an den Vorreitern auf diesem Gebiet und sind bestrebt, selbst diese Rolle zu übernehmen.

10. Wir stellen uns auf dem Gebiet des Umweltschutzes zu jeder Zeit dem Dialog mit der Öffentlichkeit. Alle Medien erhalten von uns umweltrelevante Informationen über unser Unternehmen. Die progressive Zusammenarbeit mit den Behörden, Vereinen, Parteien, Verbänden und anderen Institutionen auf dem Gebiet des Umweltschutzes stellt für uns eine ständig zu erfüllende Herausforderung und Aufgabe dar.

3. Das Umweltmanagementsystem der Kahler-Gewürze GmbH

„Ein Unternehmen muß mit allen seinen Aktivitäten auf dem Prüfstand einer kritischen Öffentlichkeit bestehen können.“

(Zitat aus: Umweltbewusstes Management, Blottner-Verlag, Taunusstein)

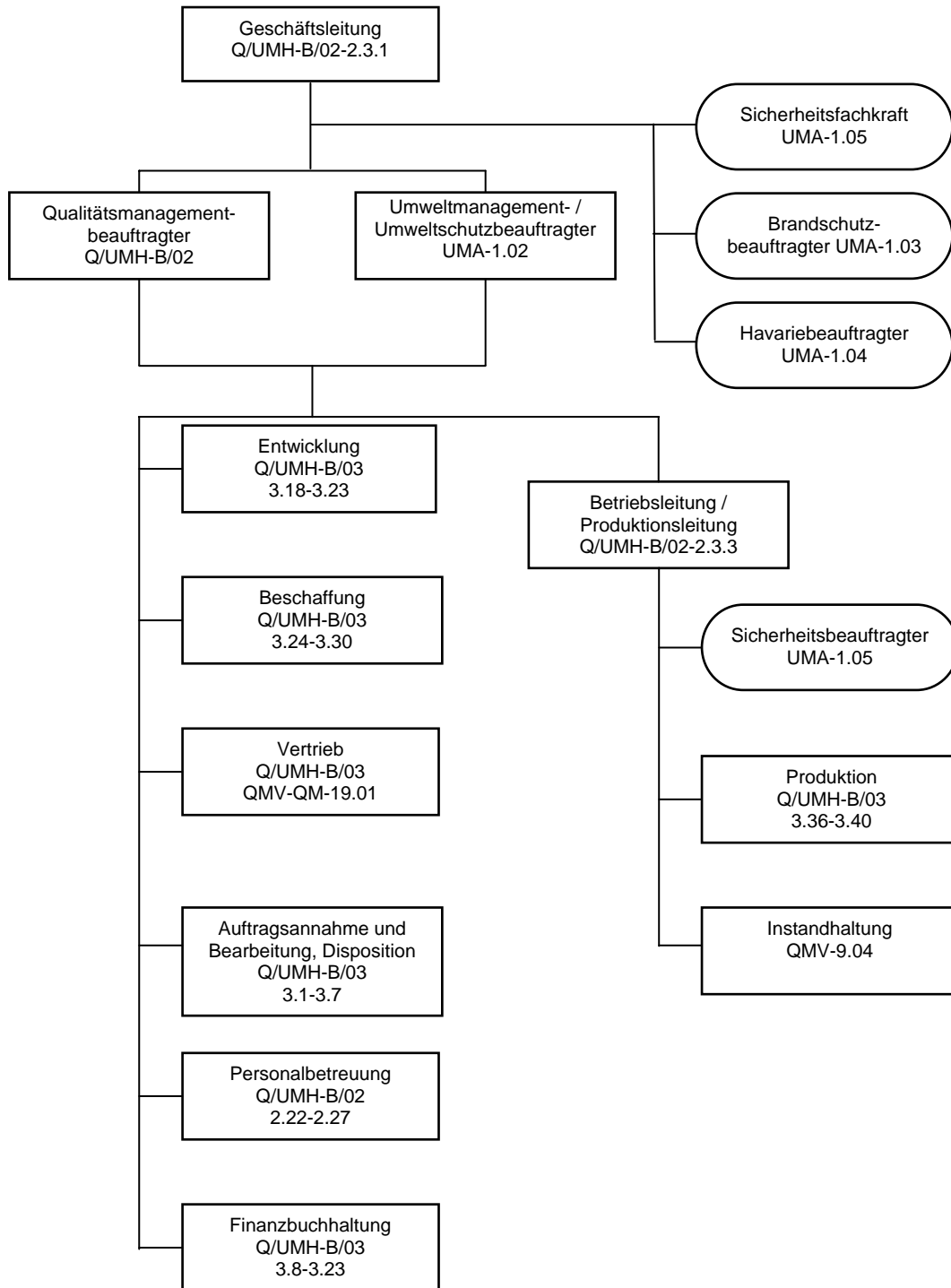
Diese Philosophie deckt sich mit dem Verständnis der Geschäftsführung, welche sie den Fragen des Umweltschutzes in den Phasen ihrer Geschäftstätigkeit entgegenbringt. Mit dem Schritt der erneuten Validierung des im Unternehmen installierten Umweltmanagementsystems stellt sie dieses System nach dem Qualitätsmanagementsystem auf den Prüfstand der allseitigen Beurteilung.

Das Umweltmanagementsystem ist Teil des für das Unternehmen in die Praxis umgesetzten, verknüpften Qualitäts- und Umweltmanagementsystems, das der Öffentlichkeit präsentiert wird. Aufbau und Wirkungsweise dieses Umweltmanagementsystems erfüllt alle Anforderungen der Norm DIN EN ISO 14001 und der Verordnung (EG) Nr. 761/2001 (EMAS).

Aufbau und Wirkungsweise des Qualitätsmanagementsystems erfüllt alle Anforderungen der Norm DIN EN ISO 9001:2000 sowie des International Food Standard (IFS-Version 4).

Den Forderungen der DIN EN ISO 9001:2000 und des IFS wurden in einem Handbuch die erforderlichen Regelungen zum Umweltmanagement zugeordnet. Dies erfolgte unter gleichzeitiger Heranziehung der Verordnung (EG) Nr. 761/2001 (EMAS) und der Norm DIN EN ISO 14001 mit dem nachfolgend dargestellten Organisationssystem. Seit 2004 wird mit einem HACCP-Konzept nach dem International Food Standard (IFS) gearbeitet.

Organisation des Unternehmens Kahler-Gewürze GmbH



Stand: 02.2005

Verantwortlichkeiten im Umweltschutz

Geschäftsleitung

Die Verantwortung für den Umweltschutz in unserem Unternehmen trägt die Geschäftsführung. Die Geschäftsführung ist neben der Qualität der Produkte und Dienstleistungen für die Umweltpolitik und die Umsetzung der davon abgeleiteten Ziele verantwortlich. Die Funktionstüchtigkeit und Wirksamkeit des Umweltmanagementsystems wird von ihr anhand der Ergebnisse der Umweltbetriebsprüfungen, internen Audits und regelmäßig durchgeführten Reviews bewertet und dokumentiert. In Auswertung dessen, um jederzeit die für uns geltenden umweltrechtlichen Anforderungen zu erfüllen und eine kontinuierliche Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes zu erreichen, stellen die Aktualität und die Wirksamkeit des Umweltmanagementsystems eine ständige Aufgabe dar.

Umweltmanagementbeauftragte

Schlüsselfunktionen für die Wirksamkeit des Umweltmanagementsystems besitzen neben dem Geschäftsführer der Umweltmanagementbeauftragte, der für den Bereich Umweltmanagementsystem dem Geschäftsführer gleichgestellt ist. Diese Gleichstellung unterstützt die unabhängige Arbeit und Darstellung des Umweltmanagementsystems der Firma Kahler-Gewürze GmbH, die gesetzlichen Pflichten und Rechte des GL bleiben davon unberührt. Im Unternehmen ist eingeführt, dass der Umweltmanagementbeauftragte alle umweltrelevanten Aufgaben als direkter Vertreter des Geschäftsführers auch gegenüber den Mitarbeitern vertritt.

Die Aufgaben des Umweltmanagementbeauftragten beinhalten im wesentlichen:

- die Planung des UM-Systems nach zeitlichem Ablauf und Inhalten
- die Verwirklichung des UM-Systems
- die Aktualisierung des UM-Systems
- die Abstimmung und Koordinierung mit dem QM-System
- die Kontrolle und Bewertung des UM-Systems.

Zur speziellen Überwachung der wesentlichen direkten Umweltschutzaufgaben auf Basis der normativen und gesetzlichen Vorgaben wurde von der Geschäftsführung ein Umweltschutzbeauftragter berufen. Der Umweltschutzbeauftragte ist nebenamtlich zur Realisierung der Umweltschutzmaßnahmen im Unternehmen eingesetzt und untersteht in dieser Funktion dem Geschäftsführer direkt. Seine Hauptaktivitäten sind auf die Fragen der Abfallproblematik, des Energiemanagements, der Wasserwirtschaft, des Immissionsschutzes und des Umgangs mit Gefahrstoffen gerichtet.

Seine Tätigkeit wird unterstützt durch die von der Geschäftsleitung berufenen

- Brandschutzbeauftragten und

- Beauftragten (Fachsicherheitsfachkraft) für Arbeitssicherheit und allgemeine Sicherheit sowie
- des Havariebeauftragten und
- Leiter und Teilnehmern des HACCP-Teams

Die Verantwortlichkeiten des Umweltschutzbeauftragten sind wie folgt festgelegt:

- Aktualisierung aller umweltschutzbezogenen Unterlagen im Unternehmen.
- Durchführung von regelmäßigen Kontrollen entsprechend den Vorgaben der Zeitpläne.
- Durchführung von Umweltschutzbelehrungen für die leitenden Mitarbeiter.
- Sofortige Mitteilung an die Geschäftsführung bei festgestellten Verstößen.

4. Umweltbetriebsprüfung

Aufgrund des eingeführten Q/UMS der Firma Kahler-Gewürze GmbH werden jährlich Umweltbetriebsprüfungen durchgeführt, diese setzen sich aus mehreren Elementen zusammen.

Die Umweltbetriebsprüfungen werden

- sachgebietsbezogen durch monatliche Betriebsrundgänge und
- jährlich einmal als umfassende Betriebsumweltprüfung durchgeführt.

Die in den monatlichen durchzuführenden Betriebsrundgängen festgestellten Abweichungen und die sich daraus ergebenden Festlegungen werden in den quartalsweise durchzuführenden Leitungsaudits auf ihre Bearbeitung und Realisierung kontrolliert.

Grundlage für die Betriebsrundgänge bilden schwerpunktorientierte Checklisten.

Diese Fakten werden ebenfalls im Jahresbericht zur Umweltbetriebsprüfung berücksichtigt.

Der Bericht über die Umweltbetriebsprüfung für das Jahr 2006 liegt vor.

Die nächste umfassende Umweltbetriebsprüfung einschl. der Erstellung eines entsprechenden Berichtes wird im Zusammenhang mit der jährlichen Prüfung der Erfüllung der Aufgaben des Umweltprogramms bis zum 31. Dezember 2008 durchgeführt.

Die Umweltbetriebsprüfung wird nach folgenden Schwerpunkten durchgeführt:

- Einhaltung der Verfahrens- und Arbeitsanweisungen des Umweltmanagementsystems.
- Überprüfung der Abfallwirtschaft.
- Funktionsfähigkeit des aufzubauenden Energiemanagementsystems mit dem Ziel der stetigen Senkung des Energieverbrauches.
- Kontrolle Emissionen.
- Kontrolle des Wasserverbrauches und des Abwasseranfalls.

Die Kahler Gewürze GmbH begann im Jahre 1997 die Fragen des Umweltschutzes unter dem Aspekt des Aufbaus eines Umweltmanagementsystems in Ergänzung zum zertifizierten Qualitätsmanagementsystem zu überprüfen.

Mit der **ersten Umweltprüfung** im Januar 2000 erhielten wir eine konkrete Übersicht über die Umweltauswirkungen am Standort, die die Grundlagen für die ersten Umweltzielstellungen und unser erstes Umweltprogramm sowie für den Aufbau unseres Umweltmanagementsystem bildete.

Seit dem wird unser Umweltprogramm, das die erforderlichen umweltrelevanten Maßnahmen mit Verantwortlichkeiten und Angabe der erforderlichen finanziellen und materiellen Mittel festlegt, jährlich abgerechnet und fortgeschrieben.

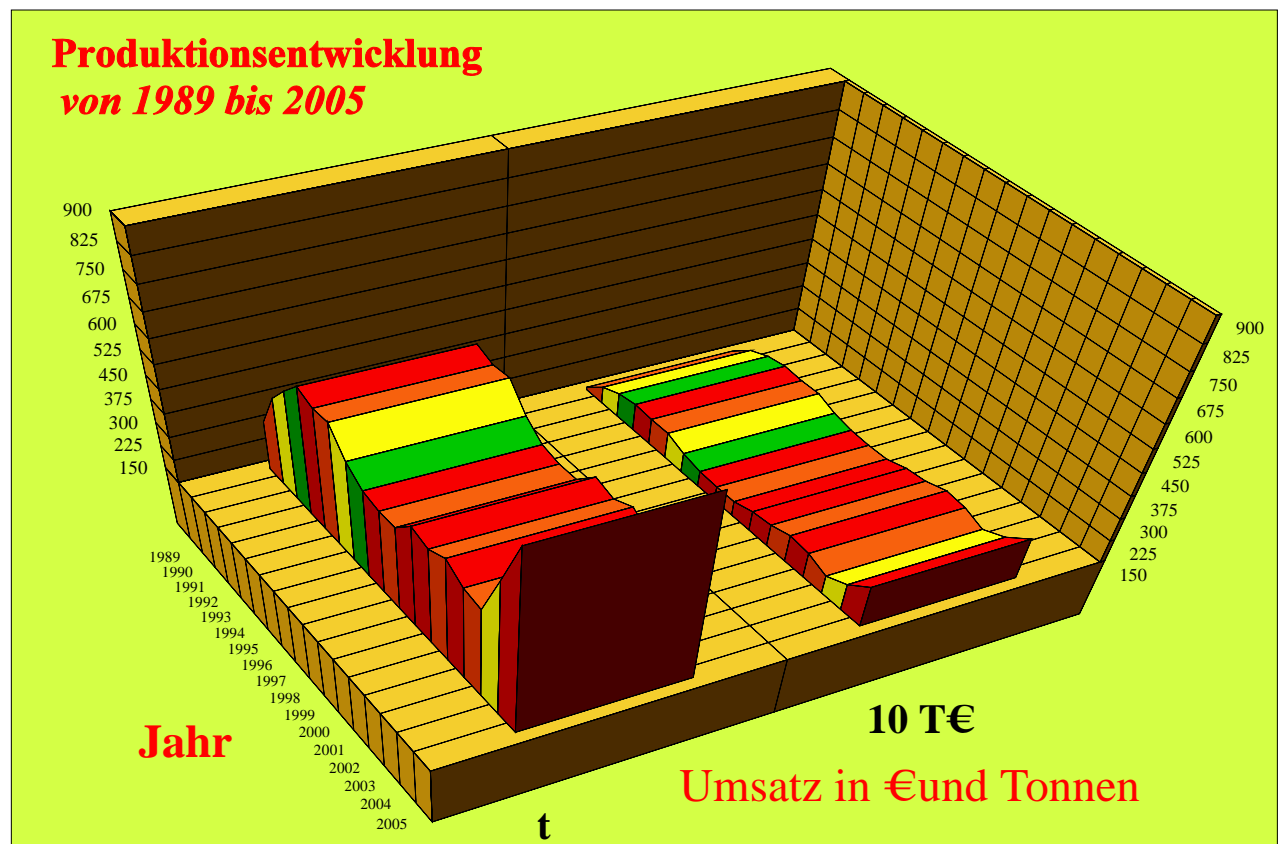
5. Öko-Bilanz und Umweltauswirkungen

Die Bewertung eines Unternehmens in Hinsicht auf seine Rolle im Umweltschutz kann nur auf Basis aussagefähiger Zahlenwerte erfolgen.

Der vorliegende 5. Abschnitt der Umwelterklärung ist in Verbindung damit, die konzentrierte mathematisch ausgewiesene Nachweisführung über die Umweltauswirkungen des Unternehmens. Vorrangig an diesen Darstellungen wollen und werden wir uns in den Folgejahren messen lassen, wie wir dem Umweltschutz entsprechend allen Forderungen der Öko-Audit-Verordnung nachkommen und unsere, in der Umwelterklärung vorgegebene freiwillige Selbstverpflichtung, zur ständigen Verbesserung der Umwelleistung unseres Unternehmens erfüllen.

5.1. Produktionsentwicklung

Die hohe Qualität der hergestellten Gewürzmischungen und die engagierte, zielstrebige und fleißige Arbeit aller Mitarbeiter unseres Unternehmens in Verbindung mit den mit uns kooperierenden Vertretungen haben dazu geführt, dass die Produktionszahlen unseres Unternehmens, welche markttypischen Schwankungen unterliegen, tendenziell positiv zu bewerten ist.



5.2. Input-Output-Bilanz

In der nachfolgend dargestellten Input-Output-Bilanz halten wir die wesentlichen Stoffströme, die in unser Werk eingehen und aus diesem herausgehen, fest. Durch diese Input-Output-Bilanz schaffen wir uns die erforderliche Übersicht über die ökologischen Konsequenzen, die mit der Produktionsdurchführung in unserem Unternehmen verbunden sind. Sie gibt uns die Möglichkeit für eine ständige Kontrolle der in beiden Richtungen laufenden Stoffströme in quantitativer Hinsicht. Die Daten der Bilanz wurden und werden im Unternehmen auf der Grundlage der im Zuge des zertifizierten Qualitätsmanagementsystems angelegten Datenerfassungen ermittelt und sind damit objektiv bewertbar.

Kontenrahmen zur Input-/Output-Bilanz

INPUT				OUTPUT			
Konto/Einheit	2001 in kg	2004 Veränderung in % zu 2001	2005 Veränderung in % zu 2001	Konto/Einheit	2001 in kg	2004 Veränderung in % zu 2001	2005 Veränderung in % zu 2001
1. Rohstoffe				1. Produkte			
Rohgewürze	108.833	132	181	Rohgewürze			
Kräuter	24.283	180	181	Kräuter	123.087	142	201
Gewürzmischungen	10.939	158	203	Gewürze flüssig	5.590	172	97
Handelswaren*	41.161	428	410	Salze	3.580	30	30
Hilfsmittel**	229.448	64	94	Gewürzmischungen	236.455	98	135
Chemikalien***	25.730	181	221	Hilfsmittel	28.984	143	209
Salze****		134	210				
* Handelswaren = Gewürze, Soßen, Pasten, Garn, Späne, Speile, etc.				2. Nebenprodukte			
** Hilfsmittel = Gelatine, Fermente, etc.				Handelswaren	67.098	171	124
*** Chemikalien = Phosphate, Natrium, Ascorbinsäure, etc.				Chemikalien	1.295	219	194
**** Salze = Neuaufnahme ab 2003				Starterkulturen	1.294	199	327
2. Betriebsstoffe				3. Abfälle			
Strom [KWh]	95.125	78	79	Metallschrott/ Fässer [Stck]	22	-100	-100
Trinkwasser [m³]	535	107	116	Kunststoff* [l]	57.200	104	104
				Altpapier/ Pappe [kg]	7.632	100	100
Diesel/Benzin [l]	7.514	92	107	Hausmüll [kg]	5.167	102	102
Öle/Fette	0	100	100	Altholz** [t]	---	---	---
				Bauschutt** [t]	---	---	---
Reinigungsmittel [kg]	234	140	168	Altfolie [kg]	---	---	---
Desinfektionsmittel [kg]	40	58	138	Altbatterien* [Stk]	150	86	86
				Öle/Fette*** [kg]	3	-100	-100
Batterien* [Stk]	30	-100	467				
* Autobatterien im Tausch				* Geschätzter Wert.			
				** Geringe Mengen nicht erfasst. Die angefallene Menge, soweit möglich als Baumaterial verarbeitet.			
				*** Durch Abrieb verbraucht.			

INPUT				OUTPUT			
Konto/Einheit	2001 in kg	2004 Veränderung in % zu 2001	2005 Veränderung in % zu 2001	Konto/Einheit	2001	2004 Veränderung in % zu 2001	2005 Veränderung in % zu 2001
3. Hilfsstoffe				4. Emissionen**			
Plastik Eimer [kg]	640	78	37	Lärm	aus 2000		
Folie [kg]	118	216	140	Produktions- räume dB(A)	77,5	**	**
Plastik Säcke und Beutel [kg]	2.806	223	233	Wohnbebauung dB(A)	36,25	**	**
Plastik Paletten* [Stk]	10	50	180	Geruchsstoff*			
Plastik Kanister [kg]	910	224	297	Mühlenraum MGE/m ³	71,3	**	**
				Geruchsstrom MGE/h	0,47	**	**
Kartonagen [kg]	5.545	66	193	* Es wurden Geruchsstoffemissionen anhand von olfaktometrischen Probenahmen an repräsentativen Stellen der für Emissionen relevanten Bereichen ermittelt. Die Probenahmen und Messungen wurden entsprechend den VDI-Richtlinien 3881 (Blatt 1-4) durchgeführt. Die Berechnung erfolgte unter Verwendung von repräsentativen Wetterdatensätzen im TA-Luft-Format (nach Klug- Manier) des Deutschen Wetterdienstes unter Zuhilfenahme des Rechenprogrammes P&K-ODOR. ** Messungen erfolgten im August 2000 und ergaben eine erhebliche Unterschreitung der gesetzlichen Vorgaben für Umwelteinwirkungen. Sollten keine wesentlichen baulichen Veränderungen im Bereich des Maschinenparks eintreten, erfolgen keine erneuten Messungen.			
Etiketten [kg]	895	89	66				
Papier f. Bürobedarf [kg]	105	668	81				
Tintenpatronen/ Farbbänder/ Kartuschen [Stk]	29	186	-100				
*Zuzüglich Plastik-Paletten für Stellplätze im Lager aus 1997							

CO₂ Emissionen infolge des Verbrauchs von Energieträgern der Firma Kahler-Gewürze GmbH für das Jahr 1999-2005

	aus Diesel ¹⁾ kg CO ₂	aus Heizöl ¹⁾ kg CO ₂	aus Benzin ¹⁾ kg CO ₂	aus Elektro- energie ²⁾ kg CO ₂	CO ₂ -Emission insgesamt kg CO ₂	CO ₂ -Emission je t Produkt kg CO ₂
1999	9163	100368	9453	62405	181389	362
2000	10365	94095	10690	62487	177637	385
2001	5808	104130	12398	65066	187402	401
2002	4207	118647	11864	43331	178049	394
2003	5179	117752	8462	51121	182514	423
2004	7426	81224	9604	51049	185830	320
2005	6349	57939	13154	51231	128673	*224

¹⁾ Errechnet aus den Richtwerten für den Heizwert (Hu) nach Braunschweig und Müller-Wenk (1993) sowie den Richtwerten für g CO₂/MJ des Umweltbundesamtes (Stand 1996), d. h. 2,67 kg CO₂/l Diesel bzw. Heizöl sowie 2,322 kg CO₂/l Benzin.

²⁾ Gesamtprozess der Elektroenergieerzeugung einschl. Leitungsverluste, Mittelwert für die BRD (Quelle: Umweltbundesamt, 1999), d. h. 0,684 kg CO₂/kWh Elektroenergie.

***Resultat und Interpretation der CO₂ Emissionen infolge des
Verbrauchs von Energieträgern für das Jahr 2005**

Die vorangegangene Darstellung der Entwicklung der Umweltauswirkungen durch die Berechnung der CO₂ Emissionen infolge des Verbrauches von Energieträgern verdeutlicht die Bemühungen des Unternehmens ständig an der weiteren Senkung der Umweltbelastung zu arbeiten.

Insbesondere wird dies bei der Darstellung der CO₂ Emissionen je Tonne hergestelltes Produkt deutlich, welche im Jahr 2005 zum erstenmal als Ergebnis der neu aufgebauten Datenbank, aus welcher der Energieverbrauch zur hergestellten Menge an Gewürzen auf den Mühlen und Mischern ersichtlich wird, erstellt wurde.

6. Umweltziele und Umweltprogramm

Die Umweltziele sind für die Kahler-Gewürze GmbH für den Zeitraum Januar 2005 bis Dezember 2007 festgelegt worden.

Sie wurden in ihrer aktuellen Fassung wie folgt fixiert:

- Weiterführung eines effektiven Energiemanagementsystems im Unternehmen unter Beachtung besonderer Aspekte, hier besonders die Wärmeenergie-Reduzierung nach der Heizungsanlagenerneuerung, optimieren der Steuerung. Angestrebtes Einsparpotential ca. 40%.
[Zuständig: QUMB/GL Termin: Laufend/Ende 2009]
- Überprüfung der Abfallwirtschaft auf Schwerpunkte des Anfalls und Herausarbeitung von Möglichkeiten zur etappenweisen Senkung des Entsorgungsvolumens.
[Zuständig: QUMB/GL Termin: Laufend/Ende 2009]
- Aufbau einer Datenbank, aus welcher der Energieverbrauch zur hergestellten Menge an Gewürzen auf den Mühlen und Mischern ersichtlich ist.
[Zuständig: QUMB/GL Termin: Mitte 2009]

Die vorstehenden Umweltziele wurden durch einen Maßnahmenkatalog, der im Qualitätssicherungs- und Umweltprogramm des Unternehmens bis Dezember 2007 festgeschrieben wurde, untersetzt. Das Umweltprogramm weist Verantwortliche, Termine und bereitgestellte Mittel aus, so dass das Erreichen der Umweltziele gewährleistet wurde.

Unser Umweltprogramm wird jährlich mit einem Zeithorizont von 2 Jahren fortgeschrieben. Über die Ergebnisse und die Vorhaben wird die Öffentlichkeit in der Umwelterklärung bzw. deren Aktualisierung informiert.

7. Vorlagetermine der nächsten Aktualisierung der Umwelterklärung und der nächsten konsolidierten Fassung der Umwelterklärung

Die Aktualisierungen der Umwelterklärung werden jährlich erarbeitet und bis spätestens 30. Juni eines jeden Jahres nach der Validierung durch den Umweltgutachter der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Die Validierung der nächsten konsolidierten Fassung (4. Umwelterklärung) muss bis spätestens zum 31. Mai 2008 erfolgt sein.

**Gültigkeitserklärung gemäß
Verordnung (EG) Nr. 761/2001 (EMAS)
der 3. Umwelterklärung
der Kahler-Gewürze GmbH mit dem
Standort Germaniastraße 29/30, 12099 Berlin
durch den Umweltgutachter Dr. Wolfgang Sieber**

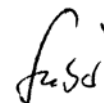
Hiermit erklärt der Umweltgutachter, Dr. Wolfgang Sieber, die 3. Umwelterklärung für die Kahler-Gewürze GmbH mit dem Standort, Germaniastraße 29/30, 12099 Berlin für gültig.

Er stellt fest, dass

1. das Umweltmanagementsystem, die Umweltbetriebsprüfung und ihre Ergebnisse sowie die Aktualisierung der Umwelterklärung mit allen Vorschriften der „Verordnung (EG) Nr. 761/2001 über die freiwillige Beteiligung von Organisation an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagementsystem und die Betriebsprüfung“ übereinstimmt.
2. keine Hinweise auf Abweichung von einschlägigen Rechtsvorschriften vorliegen sowie
3. die Daten und Informationen der Aktualisierung der Umwelterklärung der Kahler-Gewürze GmbH ein zuverlässiges, glaubwürdiges und richtiges Bild aller Tätigkeiten der Organisation wiedergeben.

Die Feststellung beruht auf der Prüfung des o. g. Standortes der Organisation, auf Einsicht in relevante Unterlagen, dem Betriebsrundgang, auf Befragung von Mitarbeitern und auf Aussagen des Leitungspersonals.

Berlin, den 12.06.2006



Dr. Wolfgang Sieber
Umweltgutachter (D-V-0170)
c/o: IFTA AG
Neukirchstr. 26, 13089 Berlin